

dies wenigstens einige Bilder, wie das Woolworth-Gebäude, das gegenwärtig durch den Architekten Gilbert in Newyork errichtet wird. Da der turmartige Bau über 50 Stockwerke enthalten wird, so ist er einstweilen das höchste Gebäude der Welt. Es ist im gotischen Stil durchgeführt, eine Stilform, die Charles Gilbert auch mit Glück für ein Hospital in Warwick angewendet hat.

In Kürze sei nun noch der übrigen größern Kunstausstellungen gedacht. Vor allem muß gesagt werden, daß jetzt das Newyorker Metropolitan Museum der modernen amerikanischen Kunst viel zugänglicher ist als früher. Es waren Neuerwerbungen von dem Freilichtmaler Gari Melchers, dem jungen George Bellows, dem feinen Stimmungsmaler Leonard Ochtman und einigen andern ausgestellt. Auch aus dem Hearn Fond waren Gemälde jüngerer amerikanischer Künstler angekauft worden. Ferner waren im Museum Bilder von Whistler ausgestellt.

In der Montrose-Galerie hatte Cari Melchers eine Spezialausstellung. Den Glanzpunkt bildete eine Madonna, ein Name, den Melchers der jungen Mutter gibt, die das Gemälde darstellt. Für Melchers, realistische Kunst, die dem Freilicht schöne Wirkungen abzugewinnen weiß, ist das Bild bezeichnend. Es wurde vom Metropolitan Museum gekauft.

Unsere Sezessionisten, die sich als „The Independents“ zusammengetan haben, hielten ihre zweite Jahresausstellung ab. Es muß gesagt werden, daß sie der ersten gegenüber keinen Fortschritt zeigte. An Zahl der Bilder war die zweite Ausstellung kleiner und bedeutend waren eigentlich nur die Arbeiten in Schwarz und Weiß, die für Illustrationszwecke bestimmt sind. Diese Arbeiten zeigten ein ausgesprochenes Kompositionstalent und kecke Technik. Neu auf dem Gebiete der Ausstellungen war der

Klub der Pastellmaler, der sich sehr gut einführte. Zu diesem Klub gehören auch einige der „Independents“, die für diese Ausstellung vollendetere Arbeiten gesandt hatten als für die eigene. In ihrer Ausstellung verwechselten sie nur zu oft das Unschöne und Unfertige mit Individualität und Originalität. Doch sind unter ihnen Künstler von der Bedeutung eines W. J. Glackens, George W. Bellows und Everett Shinn.

Leon Dabo, der bis vor kurzem mit seinen traumhaften Farbenharmonien abseits von allen Gruppen stand, hatte bei den Pastellmalern ausgestellt. Seine Bilder gewannen durch etwas stärkere Farbentöne, als er sie bisher angewendet hatte.

Zu den Ausstellern, die dem Klub der Pastellmaler Erfolg brachten, gehörten auch Marion Bechett, Jerome Myers, Mary Caratt und Colin Campbell Cooper. Die „Ten American Painters“, die bereits mehrere Jahre vor den „Independents“ von den „Akademikern“ abwichen, hatten eine recht gute Ausstellung in der Montrose-



Bemalte Tonfigur von
Karoline Risque, Tan-
zendes Mädchen